

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1961-11-02

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

12. IX 5
Photostat - 1022/28.57

2. November 1961

Liebe Frau Mendelssohn Bartholdy,-

ich komme mit leidigen Nachrichten: nicht nur zieht meine, (äusserst intensive und strapaziöse) Arbeit an dem Fernsehfilm "Herr und Hund" sich über alles Erwarten in die Länge,- ich bin ausserdem krank geworden, weiss noch gar nicht, wie lange die unangenehme Virusgrippe, die sich ärztlich bisher durchaus nicht beeinflussen lässt, noch dauern wird, und so scheint es mir schlechterdings unmöglich, "unseren" Vortrag bis zum ersten Dezember herzustellen. Ich sage Ihnen dies in genau dem Augenblick, da es mir klar geworden, und tue es mit dem Ausdruck des aufrichtigsten Bedauerns. Im Anschluss an meine hiesigen Abenteuer muss ich nochmals nach Wien, werde gegen Weihnachten erst heimkommen und also vor Neujahr kaum imstande sein, mich der Arbeit am "Lebensabend" zuzuwenden. Natürlich weiss ich gar nicht, ob Ihnen zu einem so späten Zeitpunkt an der Sache noch gelegen ist. Falls ja, so könnten Sie, wenn es bei mir keine weiteren Programmstörungen mehr gibt, für Mitte Januar mit dem Text rechnen.

Vielleicht schreiben Sie mir hierher, was Sie denken.

Sehr freundliche Grüsse und nochmals: I am sorry!

Immer Ihre

